

Einladung zur Buchpremiere



www.christoph-links-verlag.de

Der Raub von Babys und Kindern gehört zu den größten Verbrechen, die sich während der argentinischen Militärdiktatur von 1976 bis 1983 ereigneten. Nachdem man ihre Eltern getötet hatte, wurden die Waisen als »Kriegsbeute« von Menschen aufgezogen, die der Diktatur nahestanden. Nur etwa 100 dieser Kinder haben bis heute von ihrer wahren Identität erfahren. Von 400 weiteren fehlt trotz aller Bemühungen von Verwandten und Suchdiensten bislang jede Spur.

Acht der einst geraubten Kinder erzählen in diesem Buch die erschütternde Geschichte ihres Lebens, einige von ihnen gehen damit zum ersten Mal an die Öffentlichkeit. Analía Argento hat ihre Berichte gesammelt und um ausführliche Nachforschungen ergänzt. Ihr Buch erzählt von dem langen Weg nach Hause, den die Kinder der Verschwundenen zurücklegen mussten, bis sie wussten, wer sie wirklich sind. Für viele ist das ein glücklicher Ausgang, doch manche verzweifeln an ihrer neuen Identität.

Übersetzung aus dem Spanischen durch Studierende der Universität Mainz unter Leitung von Verónica Abrego und Eva Katrin Müller

Freitag, 8. Oktober, 20 Uhr
Haus am Dom
Domplatz 3, 60311 Frankfurt

Eine Veranstaltung von OPEN BOOKS Frankfurt
und Ch. Links Verlag, Berlin